

# NIEDERSCHRIFT

---

Gremium	Haupt- und Finanzausschuss
Sitzungsnummer	HuF/045/11-16
Sitzungsdatum	Dienstag, den 12.05.2015
Sitzungsbeginn	09:00 Uhr
Sitzungsende	13:15 Uhr
Ort	Sitzungssaal Gebäude I, Raum 001, Mainzer-Tor-Anlage 6, 61169 Friedberg (Hessen)

## Teilnehmerliste

### Vorsitzende

Frau Marion Götz

### Mitglieder

Herr Olaf Beisel  
 Herr Ulrich Hausner  
 Herr Bernd Messerschmidt  
 Herr Peter Schmidt vertreten durch Herrn Carl Cellarius  
 Herr Florian Uebelacker  
 Herr Reiner Veith  
 Herr Erich Wagner  
 Herr Günther Winfried Weil

### Schriftführerin

Frau Katja Müller

### Schriftführer

Herr Udo Mogk zu Top 15 -Stellenplan- bis Top 16

### Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Frau Silvia Elm-Gelsebach  
 Herr Achim Güssgen-Ackva  
 Herr Hendrik Hollender

### Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Michael Keller  
 Herr Stadtrat Herbert Wellenberg

### Verwaltung

Frau Cornelia Becker;  
 Leiterin des Haupt- und Personalamtes  
 Frau Dr. Christiane Pfeffer;  
 Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung,  
 Liegenschaften und Rechtswesen zu Top 1 bis Top 4

Ausschussvorsitzende Götz eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß.

Bürgermeister Keller erläutert, dass Erster Stadtrat Ziebarth an den geplanten Haushaltsberatungen nicht teilnehmen kann, da die Reha-Maßnahme um 1 Woche verlängert wurde. Vorsitzende Götz und Bürgermeister Keller schlagen vor, dass alle haushaltsrelevanten Tagesordnungspunkte außer dem Stellenplan verschoben werden und in einer separaten Haupt- und Finanzausschusssitzung behandelt werden. Allein der Stellenplan soll aufgerufen werden und es soll die Möglichkeit bestehen, grundsätzliche Ausführungen zum Haushalt zu machen. Der Terminvorschlag für die separate Haupt- und Finanzausschusssitzung ist der 27. Mai 2015. Dem stimmen die Ausschussmitglieder zu.

Vorsitzende Götz weist nochmals darauf hin, dass Verständnisfragen zu Haushaltspositionen schon vor Beginn der Haushaltsberatungen direkt per Mail an die Verwaltung übermittelt werden können. Diese werden dann binnen spätestens 1 Woche schriftlich an den jeweiligen Fragesteller beantwortet.

Bürgermeister Keller empfiehlt für die Haushaltsverabschiedung eine Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung im Juni und schlägt den 18. Juni 2015 vor. Der anwesende Stadtverordnetenvorsteher Hollender ist mit diesem Terminvorschlag einverstanden.

Somit werden die nachstehenden Tagesordnungspunkte -außer dem Stellenplan- auf die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 27. Mai 2015 verschoben:

13	11-16/1054	Vorgaben der Finanzaufsicht für das Genehmigungsverfahren 2015 Berücksichtigung im Haushaltssicherungskonzept Erhöhung der Erträge
14	11-16/1054-1	Vorgaben der Finanzaufsicht für das Genehmigungsverfahren 2015 Berücksichtigung im Haushaltssicherungskonzept Reduzierung der Aufwendungen
15	11-16/1006	Haushaltssatzung 2015 - Haushaltssicherungskonzept - Ergebnishaushalt 2015 - Finanzhaushalt 2015 - Investitionsprogramm 2015 - Haushaltssatzung 2015
15.1	11-16/1006-2	Haushaltssatzung 2015, hier: 2. Veränderungsliste Ergänzung
15.2	11-16/1006-3	Haushaltssatzung 2015; hier: 3. Veränderungsliste
15.3	11-16/1006-4	Haushaltssatzung 2015; hier: 4. Veränderungsliste

## Tagesordnung:

TOP	DS-Nr.	Titel
1	11-16/0953	Errichtung eines Anbaus an das Gebäude Große Klostergasse 6
2	11-16/1139	Friedberger Wohnungsbauförderprogramm
3	11-16/1140	Gewährung von Fördermitteln an die Friedberger Wohnungsbaugesellschaft mbH zum Bau von 16 Wohneinheiten auf dem Gelände der ehemaligen Housing Area
4	11-16/1114	Unterbringung von Flüchtlingen
5	11-16/1124	Verschwisterungstreffen Villiers-sur-Marne vom 22. bis 25. Mai 2015
6	11-16/1133	a) Neufassung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Friedberg (Hessen) b) Überarbeitung der Jugendfeuerwehroordnung c) Erarbeitung der Ordnung für die Kindergruppe
7	11-16/1160	Satzung der Kreisstadt Friedberg (Hessen) über die Benutzung der öffentlichen Anlagen; Aufhebungssatzung
8	11-16/1136	Durchführung des Betriebsausfluges 2015 am 13. Juni 2015

9	11-16/1159	Aufhebung einer Stellenbesetzungssperre im Wetterau-Museum - Kostenstelle 4.321000
10	11-16/1172	Aufhebung einer Stellenbesetzungssperre im Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung - Kostenstelle 5.110000
11	11-16/1134	Prüfung der Jahresrechnung 2013 des Sanierungsträgers „Nassauische Heimstätte, durch die Deutsche Baurevision
12	11-16/1154	Jahresabschluss 2014 hier: Bildung von Haushaltsresten
13	11-16/1054	Vorgaben der Finanzaufsicht für das Genehmigungsverfahren 2015 Berücksichtigung im Haushaltssicherungskonzept Erhöhung der Erträge
14	11-16/1054-1	Vorgaben der Finanzaufsicht für das Genehmigungsverfahren 2015 Berücksichtigung im Haushaltssicherungskonzept Reduzierung der Aufwendungen
15	11-16/1006	Haushaltssatzung 2015 - Haushaltssicherungskonzept - Stellenplan 2015 - Ergebnishaushalt 2015 - Finanzhaushalt 2015 - Investitionsprogramm 2015 - Haushaltssatzung 2015
15.1	11-16/1006-2	Haushaltssatzung 2015, hier: 2. Veränderungsliste Ergänzung
15.2	11-16/1006-3	Haushaltssatzung 2015; hier: 3. Veränderungsliste
15.3	11-16/1006-4	Haushaltssatzung 2015; hier: 4. Veränderungsliste
16		Verschiedenes
16.1		Verschiedenes; Jahresabschluss durch die Stadtkasse
16.2		Verschiedenes; Breitbandausbau Friedberg

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen  
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

**1. 11-16/0953 Errichtung eines Anbaus an das Gebäude Große Klostergasse 6**

Vorsitzende Götz erläutert ausführlich den bisherigen Beratungsverlauf des Tagesordnungspunktes.

Bürgermeister Keller, Frau Dr. Pfeffer und Frau Becker beantworten Fragen der Ausschussmitglieder.

Beschluss:

1. Der Errichtung eines Anbaus an das Gebäude Große Klostergasse 6 wird zugestimmt.
2. Die erforderlichen Mittel in Höhe von ca. 650.000,-- EUR werden durch die Verschiebung von Haushaltsresten in Höhe von 152.000,-- EUR (Kostenstelle 7.880000.70510.01) und 500.000,-- EUR (Kostenstellen 7.880000.70509.04) bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen  
Ja 7 Nein 2 Enthaltung 0

## 2. 11-16/1139 Friedberger Wohnungsbauförderprogramm

Bürgermeister Keller und Frau Dr. Pfeffer erläutern das Programm zu Förderung von günstigem Wohnraum und beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder. Sie erklären u. a. dass die Stadt Friedberg ein eigenes Förderprogramm entwickelt habe, da das bisherige Landesprogramm von Investoren nicht angenommen werde und die Zielgruppe (Bewerber mit mittlerem Einkommen) wegen Überschreitung der zulässigen Einkommensgrenzen nicht erreicht werde.

Frau Dr. Pfeffer informiert über zwei neue Gesetzesinitiativen des Landes:

Zum einen soll ein neues Förderprogramm für Bewerber mit mittlerem Einkommen aufgelegt werden; bislang sei jedoch die Aufnahme von Friedberg in dieses Programm nicht vorgesehen. Hiergegen habe sich die Stadt in einer Stellungnahme gegenüber dem Ministerium gewandt. Darüber hinaus sei das geplante Förderprogramm aber unter Hinweis auf eine Beispielrechnung kritisch beleuchtet worden.

Mitglied Uebelacker bittet um Überlassung dieses Schreibens.

Zum anderen plane das Land die Wiedereinführung der Fehlbelegungsabgabe. Der Gesetzentwurf des Fehlbelegungsgesetzes liege vor.

Verwaltungsintern sei bereits mit negativem Ergebnis geprüft worden, ob eine Aufnahme von Friedberg sinnvoll und zielführend sei. Hintergrund ist, dass der Gemeinde nur 10% des Aufkommens zur Deckung des damit verbundenen Verwaltungsaufkommens verbleiben. Man rechne – ausgehend vom Aufkommen bei der letzten Erhebung - bei einer Zahl von derzeit rund 500 Wohneinheiten (1. Förderweg) mit einem Aufkommen von max. rd. 50.000,- EUR, so dass 5.000,- EUR bei der Gemeinde verbleiben.

Zudem sei das Aufkommen innerhalb von drei Jahren zweckgebunden zur Förderung von Sozialmietwohnungen nach dem Hessischen Wohnraumfördergesetz einzusetzen. Es sei aber davon auszugehen, dass Wohnungsbauunternehmen weiterhin keine Förderanträge nach diesem Gesetz stellen werden. Deshalb müsste dann das Aufkommen an das Land abgeführt werden.

Die Ausschussmitglieder nehmen die verwaltungsinterne Einschätzung zur Kenntnis.

### **Beschluss:**

Dem Entwurf des Friedberger Programms zur Förderung von preisgünstigem Wohnraum wird zugestimmt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen  
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

## 3. 11-16/1140 Gewährung von Fördermitteln an die Friedberger Wohnungsbaugesellschaft mbH zum Bau von 16 Wohneinheiten auf dem Gelände der ehemaligen Housing Area

Auf Nachfrage von Mitglied Messerschmidt erläutert Bürgermeister Keller, dass die Mittel nur für das entsprechende Programm genutzt werden und grundsätzlich alle Antragsteller bis zur Höhe der Rücklage Zuschüsse erhalten, die die Richtlinien erfüllen.

### **Beschluss:**

Der Friedberger Wohnungsbaugesellschaft mbH wird zur Errichtung von 16 Wohneinheiten auf dem Gelände Tepler Straße / Königsberger Straße ein Zuschuss in Höhe von insgesamt 240.000,- EUR gemäß dem Friedberger Programm zur Förderung preisgünstigen Wohnraums gewährt.

Die Mittel werden im Haushalt 2015 bereitgestellt; die Deckung erfolgt durch Rücklagenentnahme.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen  
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

#### 4. 11-16/1114 Unterbringung von Flüchtlingen

Bürgermeister Keller führt aus, dass sich die Flüchtlingszahlen mindestens verdoppeln und Friedberg zeitnah hiervon betroffen sein wird. Im 03. und 04. Quartal werden die Zahlen massiv steigen. Es müssen neue Standorte für die Unterbringung festgelegt werden. Deshalb hat die Verwaltung eine neue Vorlage 11-16/1114-1 „Standortfestlegung und Auftragsvergabe“ erarbeitet. Diese Vorlage wurde in der gestrigen Sitzung des Magistrats beraten.

Da den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses die Vorlage noch nicht vorliegt, erläutern Bürgermeister Keller und Frau Dr. Pfeffer diese mündlich. Sie tragen die Beschlüsse aus der Sitzung des Magistrats vor;

1. Errichtung eines Wohncontainers mit 12 Plätzen auf dem Grundstück Hauptstraße 76 (Dietzsche Mühle)
2. Errichtung eines Wohncontainers zur Unterbringung von 64 Personen im Gewerbegebiet West (Grundstück südlich der Spielothek). Da die Prüfung weiterer Objekte noch nicht abgeschlossen ist, wurde dieser Punkt vom Magistrat zurückgestellt.
3. Mit der BIMA sind konkrete Mietvertrags- sowie Kaufvertragsverhandlungen bezüglich des Objekts in der Stahlstraße aufzunehmen. Die Beschlussfassung über diesen Punkt ist **obsolet** geworden, da die Verhandlungen bereits begonnen wurden.
4. Mit dem Eigentümer des Gebäudes in Dorheim sind konkrete Mietvertragsverhandlungen aufzunehmen.  
Die Verhandlungen haben bereits begonnen, allerdings ist es noch nicht klar, ob das Mietverhältnis überhaupt zu Stande kommt.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ortsvorsteher/Ortsvorsteherinnen der Stadtteile Bruchentrücken, Dorheim und Ockstadt anzuschreiben und mitzuteilen, dass die in den Sitzungen des Magistrates und des Ausschusses für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur am 05. Mai 2015 von der Verwaltung genannten Standorte in diesen Ortsteilen geprüft sind, aber derzeit noch nicht konkret geplant sind.

Bürgermeister Keller bittet den Haupt- und Finanzausschuss, einen **Beschluss** zu fassen, dass ein Wohncontainer für bis zu 12 Personen auf dem Gelände der „Dietzchen Mühle“ errichtet werden kann. Hierzu wird seitens der Verwaltung eine Kostenschätzung verteilt, die aufgerundet mit **ca. 200.000,- EUR** abschließt. In diesem Betrag sind die Kosten

- für den Container (ca. 144.000,- EUR)
- dessen Transport (ca. 2.500,- EUR)
- Montage (ca. 3.500,- EUR)
- und Gründung (ca. 8.000,- EUR)
- die Herstellung der Treppen (ca. 16.000,- EUR)
- die Verlegung der Versorgungsleitungen (ca. 20.000,- EUR)
- sowie die Nebenkosten (wie Baugenehmigungsgebühren, etc.) (ca. 2.500,- EUR)

enthalten. Die übrigen Standorte sind noch im Einzelnen zu prüfen. Zu gegebener Zeit wird über die Ergebnisse gesondert berichtet.

Mitglied Messerschmidt schlägt eine Bürgerversammlung zum Thema Flüchtlingsunterbringung vor, um die Bevölkerung gut zu informieren und in die Integrationsbemühungen aktiv einzubeziehen.

Mitglied Hausner lobt seitens der SPD-Fraktion das schnelle Handeln der Verwaltung. Die SPD-Fraktion befürwortet die vorgeschlagene Containerlösung als erste Maßnahme, um die nächsten ankommenden Flüchtlinge kurzfristig unterzubringen.

Den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses wird der vorläufige Auszug (11-16/1114-1) aus der gestrigen Sitzung des Magistrats ausgehändigt.

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses zeigen Verständnis für die besondere Situation in der Verwaltung aufgrund der kurzfristigen Handlungsbedarfe, bitten jedoch, dass dem Gremium künftig Beschlussvorlagen mit allen relevanten Daten und Fakten wieder vor der Sitzung und in Schriftform zur Verfügung gestellt werden.

Mitglied Beisel beantragt seitens der CDU-Fraktion eine Sitzungsunterbrechung zur Beratung über die vorgetragenen Informationen.

Vorsitzende Götz unterbricht die Sitzung für 10 Minuten.

Nach der Sitzungsunterbrechung lässt Vorsitzende Götz über den Punkt 1 der Vorlage 11-16/1114-1 abstimmen:

**Beschluss:**

1. Die Errichtung eines Wohncontainers mit 12 Plätzen auf dem Grundstück Hauptstraße 76 (Dietzschen Mühle) mit einem Kostenaufwand von ca. 200.000,00 Euro wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen  
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

**5. 11-16/1124 Verschwisterungstreffen Villiers-sur-Marne vom 22. bis 25. Mai 2015**

Mitglied Hausner stellt den **Antrag**, dem Ursprungsbeschlussvorschlag der Vorlage zu folgen, dass die Übernachtungskosten der Teilnehmer/innen (mit Ausnahme der hauptamtlichen Teilnehmer) von diesen selbst getragen werden.

Mitglied Uebelacker stellt den **Antrag**, dem Änderungsbeschluss des Magistrats zu folgen, nach dem die Hotelübernachtungskosten für die städtischen Reisetilnehmer/innen von der Stadt übernommen werden. Damit solle jedem Interessenten unabhängig von seinen wirtschaftlichen Verhältnissen die Möglichkeit der Mitfahrt gegeben werden.

Vorsitzende Götz informiert mit Bezug auf die Vorlage, dass jede/r Teilnehmer/in die Möglichkeit hatte, kostenfrei in Privatquartieren zu übernachten. Teilnehmer/innen, die sich dennoch für die Hotelübernachtung entschieden haben, haben damit durch eigene Entscheidung die betreffenden Kosten ausgelöst. Bürgermeister Keller bestätigt auf Nachfrage, dass alle weiteren teilnehmenden Erwachsenen aus den Bereichen Sport und Kultur ihre Übernachtungskosten selbst zu tragen haben, sofern sie nicht die Möglichkeit der Privatunterbringung genutzt haben.

Mitglied Messerschmidt und Stadtverordneter Güssgen-Ackva sprechen sich u.a. aus Gründen der Gleichbehandlung mit den ehrenamtlichen Teilnehmern aus Sport und Kultur gegen eine städtische Kostenerstattung für die städtischen Gremienmitglieder aus. Mitglied Beisel unterstützt den Antrag von Mitglied Uebelacker. Daraufhin lässt Vorsitzende Götz abstimmen:

**Antrag von Mitglied Hausner:**

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich abgelehnt**  
Ja 4 Nein 5 Enthaltung 0

**Antrag von Mitglied Uebelacker:**

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen  
Ja 5 Nein 4 Enthaltung 0

### Beschluss:

Die Teilnahme am Verschwisterungsfest in Villiers-sur-Marne vom 22. bis 25. Mai 2015 seitens der Stadt Friedberg (Hessen) findet statt. Die Reisekosten und die reinen Hotelübernachtungskosten werden für alle 15 Teilnehmer/innen (siehe beigefügte Liste) übernommen.

### Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen  
Ja 5 Nein 4 Enthaltung 0

Da die Stadtverordnetenversammlung erst nach dem Verschwisterungsfest am 28. Mai 2015 wieder zusammenkommt und erst dann über die Frage der Kostenerstattung endgültig entscheiden kann, wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bis zu diesem Zeitpunkt die Kostenträgerschaft für die Übernachtungskosten offen ist, so dass diesbezüglich kein Vertrauensschutz eintreten kann. Mitglied Messerschmidt fragt an, ob bei der Abstimmung in der Stadtverordnetenversammlung die Regelungen zum Interessenwiderstreit zum Tragen kommen. Dies wird durch die Verwaltung geprüft werden.

<b>6.</b>	<b>11-16/1133</b>	<b>a) Neufassung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Friedberg (Hessen)</b> <b>b) Überarbeitung der Jugendfeuerwehrrordnung</b> <b>c) Erarbeitung der Ordnung für die Kindergruppe</b>
-----------	-------------------	--

### Beschluss:

Der vorliegende Entwurf der neuen Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Friedberg (Hessen) mit Jugendordnung und Ordnung für die Kindergruppe wird beschlossen

### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen  
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

<b>7.</b>	<b>11-16/1160</b>	<b>Satzung der Kreisstadt Friedberg (Hessen) über die Benutzung der öffentlichen Anlagen; Aufhebungssatzung</b>
-----------	-------------------	---

Nach kurzer Diskussion wird der Tagesordnungspunkt so lange **zurückgestellt**, bis der neue Satzungsentwurf zur Aufhebungssatzung vorliegt.

<b>8.</b>	<b>11-16/1136</b>	<b>Durchführung des Betriebsausfluges 2015 am 13. Juni 2015</b>
-----------	-------------------	---

### Beschluss:

Zur Durchführung des diesjährigen Betriebsausfluges am 13. Juni 2015 werden die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von **4.000,00 Euro** im Vorgriff auf den Haushaltsplan 2015 zur Verfügung gestellt.

Der Magistrat beauftragt den Personalrat mit der Durchführung des Betriebsausfluges 2015.

### Abstimmungsergebnis:

**Einstimmig in Abänderung beschlossen**  
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3

**9. 11-16/1159 Aufhebung einer Stellenbesetzungssperre im Wetterau-Museum  
- Kostenstelle 4.321000**

**Beschluss:**

Zur Sicherstellung des laufenden Betriebes wird die Stellenbesetzungssperre für die 0,5 Stelle TVöD 9 im Wetterau-Museum ab dem 01. Juli 2015 aufgehoben.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen  
Ja 6 Nein 1 Enthaltung 2

**10. 11-16/1172 Aufhebung einer Stellenbesetzungssperre im Amt für öffentliche  
Sicherheit und Ordnung - Kostenstelle 5.110000**

**Beschluss:**

Zur Sicherstellung des laufenden Betriebes wird die Stellenbesetzungssperre für eine Stelle der Wertigkeit TVöD 8 im Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung – Straßenverkehrsbehörde – ab dem 01. Juli 2015 aufgehoben.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen  
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2

**11. 11-16/1134 Prüfung der Jahresrechnung 2013 des Sanierungsträgers „Nassauische  
Heimstätte“, durch die Deutsche Baurevision**

Mitglied Beisel fragt, ob die Firma für die Prüfung nicht regelmäßig gewechselt werden sollte. Bürgermeister Keller wird dies prüfen lassen und in der nächsten Haupt- und Finanzausschusssitzung beantworten.

Die von der Deutschen Baurevision geprüfte Jahresrechnung 2013 des Sanierungsträgers „Nassauische Heimstätte“ wird vom Haupt- und Finanzausschuss **zur Kenntnis genommen.**

**12. 11-16/1154 Jahresabschluss 2014  
hier: Bildung von Haushaltsresten**

Mitglied Uebelacker bittet die Verwaltung um die Liste der enthaltenen Einzelgenehmigungen durch das Schreiben der Kommunalaufsicht.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Bildung der Haushaltsausgabereste 2014 im Ergebnishaushalt und der Haushaltseinnahme- und Haushaltsausgabereste im Finanzhaushalt sowie deren Übertragung in das Haushaltsjahr 2015 **zur Kenntnis.**

**13. 11-16/1054 Vorgaben der Finanzaufsicht für das Genehmigungsverfahren 2015 Berücksichtigung im Haushaltssicherungskonzept Erhöhung der Erträge**

Der Tagesordnungspunkt wird bis zur Haupt- und Finanzausschusssitzung am 27. Mai 2015 vertagt.

14.	11-16/1054-1	<b>Vorgaben der Finanzaufsicht für das Genehmigungsverfahren 2015 Berücksichtigung im Haushaltssicherungskonzept Reduzierung der Aufwendungen</b>
-----	--------------	---

Der Tagesordnungspunkt wird bis zur Haupt- und Finanzausschusssitzung am 27. Mai 2015 vertagt.

15.	11-16/1006	<b>Haushaltssatzung 2015</b> - Haushaltssicherungskonzept - Stellenplan 2015 - Ergebnishaushalt 2015 - Finanzhaushalt 2015 - Investitionsprogramm 2015 - Haushaltssatzung 2015
-----	------------	--

Mitglied Uebelacker kritisiert, dass der Abbaupfad zur Haushaltskonsolidierung nicht gemäß der Erlasslage in der Vorlage dargestellt sei. Vorsitzende Götz widerspricht und weist darauf hin, dass sich die Darstellung im aktuellen Haushaltssicherungskonzept auf Seite 16 unter Pkt. 5 befindet.

Mitglied Uebelacker bittet, dass im Haushaltssicherungskonzept bei Anlage 2 zu Punkt 3.3. eine Spalte „€ pro Einwohner“ eingefügt wird, so dass die Auswirkungen der 6 Konsolidierungsmaßnahmen pro Einwohner dargestellt sind. Dies wird von anderen Ausschussmitgliedern nicht für erforderlich gehalten, jedoch von der Verwaltung zugesagt.

Vorsitzende Götz beantragt, den Stellenplan 2015 in **nichtöffentlicher Sitzung** gemäß § 52 HGO zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen  
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Die Beratung und Beschlussfassung erfolgt in **nichtöffentlicher Sitzung**.

### Stellenplan

Anschließend wird die **Öffentlichkeit** der Sitzung wieder hergestellt.

**15.1. 11-16/1006-2 Haushaltssatzung 2015,  
hier: 2. Veränderungsliste Ergänzung**

Der Tagesordnungspunkt wird bis zur Haupt- und Finanzausschusssitzung am 27. Mai 2015 vertagt.

**15.2. 11-16/1006-3 Haushaltssatzung 2015;  
hier: 3. Veränderungsliste**

Der Tagesordnungspunkt wird bis zur Haupt- und Finanzausschusssitzung am 27. Mai 2015 vertagt.

**15.3. 11-16/1006-4 Haushaltssatzung 2015;  
hier: 4. Veränderungsliste**

Der Tagesordnungspunkt wird bis zur Haupt- und Finanzausschusssitzung am 27. Mai 2015 vertagt.

**16. Verschiedenes**

**16.1. Verschiedenes;  
Jahresabschluss durch die Stadtkasse**

Vorsitzende Götz verweist auf einen in o. g. Angelegenheit gefassten Beschluss vom 05. März 2015 durch den Haupt- und Finanzausschuss, nach dem eine schriftliche Stellungnahme über den Rechnungslauf und die Organisation des Anordnungswesens vorgelegt werden sollte. Da dies bislang noch nicht erfolgt ist, hat sie am 01. Mai 2015 den Magistrat angeschrieben und um Übermittlung der Stellungnahme an den Haupt- und Finanzausschuss gebeten.

**16.2. Verschiedenes;  
Breitbandausbau Friedberg**

Ausschussmitglied Beisel bittet um einen Sachstandsbericht.

Bürgermeister Keller berichtet über den aktuellen Sachstand.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, schließt Vorsitzende Götz die Sitzung mit Dankesworten an die Anwesenden.

gez.: Götz  
\_\_\_\_\_  
(Vorsitzende)

gez.: Müller  
\_\_\_\_\_  
(Schriftführerin)

gez.: Mogk  
\_\_\_\_\_  
(Schriftführer  
zu Top 15 -Stellenplan- und Top 16)